Geschichte erleben

Bücher aus dem Casimir Katz Verlag, Gernsbach



www.casimir-katz-verlag.de

Nummer 2 Mittwoch, 17. Juni 2009 Jahrgang 2009

# Gernsbacher Bote.





Bauen ■ Haus ■ Garten



- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- · Werkzeuge
- Farben

Neu in unserem Sortiment:

TIERNAHRUNG

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau Fon 07225.963813

... und vieles mehr!

#### BERATEN-PLANEN-BAUEN

schiel.architekten@web.de



FON 07224-3917, FAX 3918

SCHIEL ARCHITEKTEN

# Der Mittelpunkt im Wohnraum! 40 John möbe Mochel marktints Sasi, com

#### Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz und Holz-Alufür Neu- und Altbau

Haustüren. Trennwände Einbauschränke

Zimmertüren

Klappläden

Wintergärten

Holzdecken

Rollladenelemente

Dachfenster

#### Gebr. Großmann GmbH



Fensterbau · Innenausbau 76599 Weisenbach Eisenbahnstraße 10 Tel. 0 72 24/99 15 90

Fax 0.72.24/99.15.99

E-Mail: Gebr.Grossmann@honline.do





Sommer im Katz'schen Garten. Foto: Jürgen Illig

#### **Impressum**

#### Herausgeber:

Dr. Casimir Katz (†) Bleichstraße 20 76593 Gernsbach

#### Anzeigenverwaltung:

Matthias Liesch Telefon 07224 / 9397-151 Telefax 07224 / 9397-905

#### Redaktion:

Regina Meier, Wolfgang Froese Telefon 07224 / 9397-150 Telefax 07224 / 9397-905

#### Verlag:

Casimir Katz Verlag Bleichstraße 20 76593 Gernsbach Postfach 1332 76586 Gernsbach Telefon 07224 / 9397-0 Telefax 07224 / 9397-905 info@casimir-katz-verlag.de

#### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin: 16. September 2009

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in "Gernsbacher Bote" veröfentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

#### Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Fehlt es an Badeanstalten? Nach den kürzlichen Verhandlungen des Gemeinderats und des Bürgerausschusses unserer Stadt mußte der uneingeweihte Leser zu der Überzeugung kommen, dass hier keine Badeanstalten vorhanden und daß nicht einmal eine Gelegenheit für Liebhaber eines freien Flußbades zu finden sei. Wir wollen nun an dieser Stelle doch darauf hinweisen, daß für bescheidenere Ansprüche Flußbäder in zwei Badeanlagen zur Vefügung stehen, daß auch ein sehr wohl verbesserungsfähiger offener Badeplatz mit Ankleideraum vorhanden ist – sogar oberhalb Gernsbachs, bei der Sägemühle – ein solcher wie in Ostende beiderlei Geschlechter, wovon man sich an verschwiegenen Sommerabenden unschwer überzeugen kann – und daß höchstens ein geschlossenes Flußschwimmbad für höhere Ansprüche noch als wünschenswert erscheint.

So befindet sich im Kurhaus Pfeiffer eine bemerkenswert schöne und vielseitig ausgestattete Badeanstalt mit Dampfbad und Schwimmbassin schon seit vielen Jahren, ohne daß diese von den Kurfreunden und Einheimischen die Beachtung und Benützung fände, die sie verdient.

Der Murgtäler, Montag, 6. September 1909 Aus dem Archiv des Landkreises Rastatt

#### Vor 75 Jahren

Ein Waldbrand verursachte am Dienstagnachmittag gegen 3 Uhr die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr. Dieses Mal galt es wirklich mit Hacke und Schaufel dem Feuer zu wehren und es lag die Gefahr vor, daß wir einen Teil unsres Waldbestandes hätten verlieren können. Die Ursache wird wie folgt beschrieben: zwei Frauen hatten auf ihrem Grundstück ... gegen den Gernsberg ... ein Feuer angemacht ... Der scharfe Ostwind trieb die Funken gegen den Berghang zu und hier fand das Feuer in dem trockenen Moosboden reichlich Nahrung, bevor von den Feldern und von den Gärten reichlich Hilfe herbeikam. Gefährlich wurde die Sache jedoch, als dann das brennende Laub in einer Scheune Feuer fing. Der Ostwind jagte die Gluthitze den Berg hinauf und es war höchste Zeit, dass nunmehr die Feuerwehr anrückte, um den Wald zu schützen. Trotzdem zog sich der Brand bis über den Frauengrundweg hinüber, zumal der starke Wind einerseits die Flammen immer wieder jagte und andererseits die Arbeiten erschwerte. Nach einstündigem Mühen war jedoch das Feuer eingedämmt, da sich glücklicherweise auf diesem Gelände nicht viel Unterholz befand. Der Schaden ist, abgesehen von der Heuscheune, wohl nicht erheblich.

Rastatter Tageblatt, General-Anzeiger für Mittelbaden, das Rheinund Murgtal, 4. April 1934

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer –

K & M Wärme-Service
Gemsbach, Igelbachstraße 17

15 (0 72 24) 99 57 60

#### Inhalt

Nejlas Blumenatelier 4
Café Zimmermann 4
Café am Markt 5
Pool Service 5

#### Damals - vor Jahr & Tag

Das Murgtal entdecken, Teil2 6 Dokument aus dem Gernsbacher Stadtarchiv 8

#### Wer war´s? – Gernsbacher Straßen

Friedrich-Abel-Straße

#### **Termine**

Veranstaltungstermine
Gernsbach 13
Festspielhaus Baden-Baden 15

10

#### Sonderseiten

Schönheit & Gesundheit 16

#### **Journal**

Katz'scher Garten zieht Gäste in seinen Bann 18 Thusnelda plaudert 20

#### Rätsel

Sudoku für Rätselfreunde 20 Silbenrätsel 21 Kreuzworträtsel 22





Umzug abgeschlossen

# Vertraute Gesichter jetzt in neuer Umgebung

Ein Name zu einem dieser vertrauten Gernsbacher Gesichter lautet Nejla Dogru, geboren in der Türkei, Mutter einer Tochter und seit 20 Jahren in Gernsbach zu Hause. Nejla und ihr Team, Carola Selic und Tina Stradinger, sind mit ihrem Blumenatelier näher in unsere Mitte gerückt. Anfang Mai feierten sie im Kelterhochhaus die Neueröffnung ihres Blumenschmuckstücks.

Der Umzug aus der Schlossstraße war notwendig geworden, weil die bisherigen Ladenkapazitäten bei der Nachfrage nicht mehr ausreichten. In der Gottlieb-Klumpp-Straße 12 verfügen die Floristinnen nun über großzügige und helle Räumlichkeiten, in denen das umfangreiche Sortiment ansprechend präsentiert werden kann.

Das reichhaltige Angebot beinhaltet Topfpflanzen, Gestecke, Frischblumen und daraus liebevoll zusammengestellte Arrangements, Freilandblumen, Floristik für alle Gelegenheiten, und im Repertoire finden sich auch

Hochzeitsdeko und Gestaltungsmöglichkeiten für alle anfallenden Feste. Für jeden Geschmack ist etwas dabei und wenn nicht, wird es auf Kundenwunsch individuell zusammengestellt. Der Anspruch des Teams lautet: "Durch Qualität und Können unsere Kunden überzeugen".

In diesem Sinne bleibt uns nur noch, die besten Wünsche an Nejla und ihr Team zu übermitteln, sie im Herzen unserer Stadt willkommen zu heißen und alles Gute in den neuen vier Wänden zu wünschen.

Alexandra Schmeiser



Carola Selic, Nejla Dogru und Tina Stradinger haben ihr neues Domizil im Kelterplatzhochhaus bezogen.

Café Zimmermann

# Karibisches Ambiente am Kelterplatz

Seit kurzem ist das Cafe Zimmermann im Hochhaus am Kelterplatz zu finden, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Spielwarengeschäfts Fritz. In karibischem Ambiente kann man sich werktags ab 8 Uhr morgens bei kleinen Snacks und

Kuchen stärken. Der Inhaber, Rolf Zimmermann, legt Wert auf den Bistrocharakter seines Cafes. Auf zwei großen LCD-Fernsehern wird außerdem Fußball und Formel 1 live übertragen.

Matthias Liesch



Hier lässt es sich gut verweilen.

# Wir haben umgebaut

# und präsentieren uns jetzt mit neuem vielseitigem Programm:

- Kunsthandwerk aus Silber, Keramik und Filz
- Spielzeug für Babys und Kleinkinder
- Neuheiten von Lillitee, Sharky und Pferdefreunde.
- Abenteuer-Wissen-Technik nicht nur für Jungs

Wir freden uns auf ihren Besuch



# Schatzinsel

Kelterplatz · 76593 Gernsbach Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169 www.schatzinsel-gernsbach.de



Café am Markt

# Wieder eröffnet unter neuer Leitung

Seit Januar 2009 ist das Cafe am Markt unter neuer Leitung. Die Geschäftsführerin, Frau Kuhlemann, freut sich, den Gernsbachern wieder ihr Cafe zurückgegeben zu haben.

In dem denkmalgeschützten Gebäude werden deutsche Kaffeehausspezialitäten angeboten. Besonders empfehlenswert ist der vom Konditormeister hergestellte Kuchen. Außerdem wird über die Sommermonate Eis vom Eis Wolf (Gaggenau) angeboten.

In den Räumen finden sich auch Gemälde örtlich ansässiger Künstler: Derzeit stellt Frau Schmidt, Waldbachstraße, ihre Ansichten von Gernsbach, gemalt in Aquarell-Technik, aus. Nachmittags trifft man (und frau) sich zu einem gemütlichen "Kaffeeklatsch" bei einer Tasse "Grafensprung", welcher persönlich von der Geschäftsführerin hergestellt wird. Für den guten Service im Cafe am Markt sorgt Doris Robl. Montag ist Ruhetag. ML



Doris Robl sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Fotos: M. Liesch

Pool Service Kraus

## Neues Unternehmen in der Bleichstraße

Neu in Gernsbach ist die Firma POOL SERVICE KRAUS in der Bleichstraße 11.

Der in Au am Rhein aufgewachsene Manfred Kraus leitet zusammen mit seiner Ehefrau diesen Betrieb. Von der Beratung bis zu Montage

und Wartung des heimischen Schwimmbades reicht das Angebot des 2006 gegründeten Unternehmens. So kann man nicht nur den Gernsbachern einen "heißen" Sommer wünschen.

Matthias Liesch



Alles für das heimische Schwimmbad - der neue POOL SERVICE.





Das Murgtal entdecken, Teil 2

# Mittelalterliche Herrschaft und moderne Grenzen im Murgtal

Gemessen an anderen Städten des Schwarzwaldes – etwa Baden-Baden, Pforzheim und Rottweil – ist Gernsbach eine junge Stadt. Im Lauf des 13. Jahrhunderts kristallisiert sich ein Gemeinwesen heraus, das schließlich die Stadtrechte erhält, aber schon vorher mit Markt und Kirche eine florierende Ansiedlung war. Mit dem Bau der Burg Neu-Eberstein, die 1272 erstmals erwähnt wird, ist damit ein fast idealtypisches mittelalterliches Herrschaftszentrum entstanden.

heute sieht man das Wappen, die "Ebersteiner Rose", an alten Gebäuden im Murgtal. Auch wenn die Herrschaft zeitlich befristet war und als politische Kräfte letztendlich Baden im unteren und Württemberg im oberen Murgtal dominierten, waren die ebersteinischen Strukuren entscheidend für die Entwicklung des Tales. Besonders in der Entstehung der modernen Grenzen von Gemeinden und Landkreisen, die zufällig oder willkürlich erscheinen mögen, wirken die mittelalterlichen Ausgangsbedingungen nach.

Von Gernsbach aus werden die Orte murgaufwärts erschlossen und besiedelt, bis man oberhalb von Forbach an eine charakteristische Biegung im Flussverlauf stößt: das "Holdereck", das als "holdera" bereits in einer früheren Grenzbeschreibung als Nordgrenze des ausgedehnten Forstes der Pfalzgrafen von Tübingen genannt wird.

Die Engpassage im Tal als eine natürliche geographische Grenze ist nur eine Ursache für die spätere Trennung der



In Gernsbach findet sich an alten Gebäuden das Wappen der Ebersteiner Rose, hier in einem historischen Fenster. Fotos: Meier



In der "Grenzkurve" zwischen Loffenau und Gernsbach.

beiden Tallandschaften. Die Erschließung des oberen Talverlaufs hängt entscheidend mit der Entwicklung des Priorats Reichenbach, einem Ableger des Klosters Hirsau, zusammen. Die Ebersteiner sicherten sich im Jahr 1399 die Vogtei, also den weltlichen Schutz der kleinen Mönchsgemeinde, und hatten damit gute Chancen, die weiten Gebiete des oberen Murgtal ihrem Herrschaftsbereich hinzuzufügen. Ironischerweise hatte eine andere expandierende Macht, nämlich die Grafen von Württemberg, ein Jahr vorher die Vogtei über Herrenalb, die ebersteinische Klostergründung im Albtal, übernommen. Was auf den ersten Blick etwas verwirrend erscheint, entwickelt eine langfristige politische Logik. Die Grafen und späteren Herzöge von Württemberg bauen im späten Mittelalter ihr Herrschaftsgebiet zu einem modernen Flächenstaat aus und nutzen dabei auch die Reformation als politischen Hebel. Die Klöster werden säkularisiert und der Herrschaft einverleibt. 1595 wird auch das Priorat Reichenbach militärisch eingenommen und dauerhaft in das Herzogtum integriert. Vier Jahre später entsteht mit der Gründung von Freudenstadt quasi vom Reißbrett das eigentliche württembergische Herrschaftszentrum im oberen Murgtal. Unterhalb von Schönmünzach verläuft die alte Außengrenze Württembergs, die heute noch die Kreisgrenze zwischen Rastatt und Freudenstadt ist.

Weitaus faszinierender als diese geographisch logische



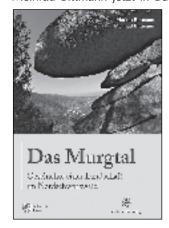
Trennlinie sind asymmetrische Grenzverläufe, die erst durch die Kreisreform der 1970er Jahre korrigiert wurden. Loffenau im sonst badischen unteren Murgtal war über Jahrhunderte ein württembergischer Ort, weil es als Zugehörde des Klosters Herrenalb in die württembergische Einflusssphäre gekommen war. Nach dem Untergang des "alten Reiches" und der Neuordnung Deutschlands durch Napoleon gab es im Murgtal tatsächlich Außengrenzen zwischen dem Königreich Württemberg und dem Großherzogtum Baden mit Schlagbäumen, Zollstationen und auch zahlreichen rechtlichen Querelen, die bis in den Alltag der Bewohner nachwirkten. Ein ständiger Konfliktpunkt waren der Weidetrieb über die Grenzen, aber auch die zahlreichen Fälle von Wilderei, bei der sich die Übeltäter schnell ins jeweils sichere Gebiet zurückziehen konnten.

Bei einem Blick auf die Karte der alten Grenzverläufe Badens ist die "Taille", also die mit 17 Kilometer schmalste Stelle, besonders auffallend. Durch den kleinen Weiler Moosbronn verlief nicht nur eine politische diese Grenze. Trennlinie durchschnitt alle Lebensbereiche. Die Bewohner hatten unterschiedliche Konfessionen, die Kinder besuchten entsprechende Schulen und sie feierten unterschiedliche Feste. Die Ursachen liegen wieder in der Struktur des Klosters Herrenalb. Als Zugehörde der alten Klosterherrschaft war der östliche Teil Moosbronns an Württemberg gefallen.

Die bekannte Sage vom "Grafensprung", von dem Schwaben Ludwig Uhland in einer Ballade zu einem stammesgeschichtlichen Konflikt verdichtet, hat einen historisch wahren Kern. Es ist die über Jahrhunderte bestehende Konkurrenz zwischen den Grafen bzw. Herzögen von Württemberg und den Grafen von Eberstein, später auch den Markgrafen von Baden. Der Überfall auf das württembergische Wildbad und die folgende Belagerung der Burg Neu-Eberstein spiegeln die jeweiligen Befürchtungen eines Übergriffs auf das eigene Territorium wider. Dass die Ebersteiner schließlich von der historischen Bühne verschwinden, ist ein langwieriger Prozesse mit einem typischen Bündel von Ursachen: politische Fehlentscheidungen, eine aufwändige Versorgung der Familie, teure Kriege, eine insgesamt zunehmend fatale Überschuldung, die zum Ausverkauf der Herrschaft führt. Dies ist durchaus mit modernen Entwicklungen vergleichbar. Und die Württemberger kann man dafür nicht verantwortlich machen. Die Markgrafen von Baden sind es, die - je nach Perspektive - eine freundliche bzw. feindliche Übernahme in die Wege leiten, indem sie immer neue Teile des ebersteinischen Herrschaftsgebiet dazukaufen und sie damit zuerst in die Rolle des "Juniorpartners", dann in zunehmende Abhängigkeit drängen. Die Ebersteiner bleiben im Murgtal schließlich auf einen kleinen herrschaftlichen Radius um Neu-Eberstein beschränkt. Die Erben zerreiben sich in kleinlichen Auseinandersetzungen im Kondominat, der Gemeinherrschaft in Gernsbach und den übrigen zugehörigen Orten. Sehr viel später, aber nicht weniger konsequent als die württembergische Konkurrenz, bauen die späteren Großherzöge von Baden einen modernen Flächenstaat. Das Haus Baden

Wenn Sie mehr über die Geschichte des Murgtals wissen möchten...

Eine umfassende Darstellung zu der Entwicklung und der Historie des Murgtals hat das Autorenteam Markus und Meinrad Bittmann jetzt in Buchform vorgelegt...



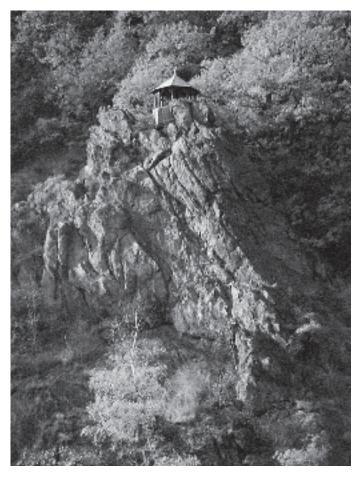
#### Das Murgtal

Geschichte einer Landschaft im Nordschwarzwald

288 Seiten, gebunden, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen ISBN: 978-3-938047-44-6 32,00 Euro

ist im Murgtal lange präsent – bis hin zu dem denkwürdigen Ausverkauf der letzten Jahre, von dem auch der Wohnsitz Neu-Eberstein nicht verschont blieb. (wird fortgesetzt)

Markus Bittmann



Der Grafensprung unterhalb von Schloss Eberstein.



Dokumente aus dem Gernsbacher Stadtarchiv: Eine Urkunde des Grafen Bernhard I. von Eberstein

## "mit flehelicher bette an mich kommen sint"

Im Hochsommer 1417 wurde Gernsbach von einer verheerenden Brandkatastrophe heimgesucht. Fast alle Häuser in der von der Stadtmauer umgebenen Kernstadt fielen den Flammen zum Opfer; mehrere hundert Menschen verloren von einem Tag auf den anderen ihr Hab und Gut und wurden obdachlos, und sicher gab es neben dem materiellen Schaden auch Tote zu beklagen. Das Feuer wird rasend schnell um sich gegriffen haben, denn die aus Holz errichteten und mit Schindeln gedeckten Wohnhäuser und Nebengebäude standen in den engen Gassen dicht an dicht.

Es ist nicht klar, wo die vielen obdachlos gewordenen Menschen in den folgenden Wochen Zuflucht gesucht haben; sicher ist, dass die Zukunft der Stadt angesichts des Ausmaßes der Katastrophe auf dem Spiel stand. In dieser Situation wandten sich die Gernsbacher an ihre beiden Stadtherren, den Markgrafen Bernhard I. von Baden und den Grafen Bernhard I. von Eberstein, und baten eindringlich um Hilfe.

Das Stadtarchiv Gernsbach verwahrt als eine seiner frühesten (und wertvollsten) Dokumente zwei Urkunden Bernhards von Baden und Bernhards von Eberstein, in denen diese ihren Untertanen unter bestimmten Bedingungen eine zehnjährige Steuerbefreiung zugestanden, um einen schnellen Wiederaufbau zu ermöglichen.

Die beiden Stadtherren hatten sich in dieser schweren Not-

#### **Das Stadtarchiv Gernsbach**

verwahrt rund 15.000 archivierte Aktenstücke, dazu Urkunden, Bücher und weitere Dokumente zur Geschichte der Stadt. Das Archiv ist das historische Gedächtnis Gernsbachs, ohne die dort gelagerten und über Findbücher zur Nutzung erschlossenen Ouellen wüssten wir viel weniger über die spannende Vergangenheit unserer Heimatstadt.

Um die Bedeutung des Archivs zu würdigen und stärker in das allgemeine Bewusstsein zu rücken, beginnt der Gernsbacher Bote mit dieser Ausgabe eine Artikelserie mit Dokumenten aus dem Stadtarchiv. Seinem Leiter, Winfried Wolf, sei herzlich für seine Hilfe gedankt.

Das Archiv ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Gernsbach. Winfried Wolf freut sich über jeden Benutzer, der sich mit Hilfe der Bestände der Stadt-, Heimat- und Familiengeschichte zuwenden möchte. Das Stadtarchiv ist in der Ortsverwaltung Obertsrot, St.-Erhard-Str. 13, untergebracht.

Es ist montags bis mittwochs von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr, am Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr geöffnet.

lage auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt, doch stellte jeder der beiden Bernharde eine eigene Urkunde aus. Seit dem Kauf der halben Grafschaft Eberstein durch Markgraf Rudolf VII. im Jahr 1387 waren nämlich nicht nur die Rechte und Einkünfte, sondern auch die Bürger Gernsbachs in ebersteinische und badische Leibeigene geschieden und darüber hinaus möglicherweise auch die Stadt selbst räumlich aufgeteilt. Der Erlass der Bede, einer Vermögensteuer, wurde denen für zehn Jahre gewährt, die ihr Haus verloren hatten, nun ein neues Haus bauten und das Dach mit Ziegeln deckten, um die Gefahr künftiger Feuersbrünste zu verringern. Die Bede war nach den Erkenntnissen Rainer Hennls im Spätmittelalter die wichtigste Steuer in Gernsbach. Im Jahr 1505 betrug ihr Aufkommen 288 Gulden. Bedenkt man, dass der Wert

eines Hauses in Gernsbach noch zu Beginn des 17. Jahrhundert meist nur zwischen 60 und 100 Gulden betrug, war die finanzielle Unterstützung für die Bauherren auf die zehn Jahre gerechnet durchaus beachtlich.

Nach dem wenigen, was wir wissen, war die Hilfe der Obrigkeit erfolgreich. Die Stadt Gernsbach erholte sich offenbar rasch von dem großen Brand und erlebte im weiteren Verlauf des 15. und vor allem im 16. Jahrhundert eine Zeit der Blüte. Aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt auch die älteste überlieferte Feuerordnung. Mit Bau- und Brandschutzvorschriften, deren Einhaltung regelmäßig kontrolliert wurde, und einer bürgerschaftlichen Organisation des Löschwesens zog die Stadt Gernsbach ihre Lehren aus dem Großfeuer von 1417.

Wolfgang Froese

# Wir bringen Ihnen Bücher näher



Wir sind für Sie da:

und rund um die Uhr unter

8.30-12.30 Uhr. Montag - Freitag 14.30-18.30 Uhr

Samstag 9.00-12.30 Uhr

BÜCHERSTUBE www.buccherstube-gernsbach.de

Kelterplatz. 76593 Gernshach Tel. 07224/40133 Fax 07224/990169

Bestellungen Werktags bis 16.00 Uhr. stehen am datauf folgenden Tag zur Alsholung bereit.

Bücher • Spiele • DVD



monge in citals co wale some Surged words mone armeterion in Die faide gornfinely golf Walten frade mit breande gergine (undichninge gofelpoon spr Suz fie freis and month in crest borbaken mary morder timon mayout Than abor Sio Jelbon Im Buch mit flogalities batte an mich Eman fint Sude sinch Samuet Pleton gehand habone ne vertiste thiredelicite her some on hedention and and an folion Des bake red, Son follow from felfaden mit den Rate cherming From mily spending and the on Sofe funderliely grade now mil theme or long netel Formen The Das Die folken mune burge Onde armie lite Die alfo in Der Bergen fent Antichet Bounde fine Coulde In roy der Dar on Buttone conde forth Guider smed in Die falle fine gerice word folker when and rules longer Sufe nelston zolon sav nach Bato Sel bruffs Salama bette golo Tollen ridely speciman for 311 general - Arts roll for my order mile many timen Doz Algo from my thirty is Site on roplagar for ling Sug ar alfa butter nous Set mis sideson South So mit Bollicher durch Bow 200 of Gent and fant andfale my notif lamber me andiengo conde conder finish in Don Sugar feate morder in buttand conde full finisher med in sugar morne flat in fetilise the congregation for Sar over fine orden follow Dofer formya mie Balon hach Sor genpation Salvanie rody Orde Des 30 bottombe for Ban red Dor For you graff Bernhard graine in Cherflet ingap elfom heretien un belan brieff Paterns fora Jumbe poff Poplar Iffirmpowits but arrand porposes

Die Urkunde von Bernhard Graf von Eberstein ist aus Pergament und hat die Maße 22,7 x 21,4 cm. Das Siegel fehlt. Sie trägt im Stadtarchiv Gernsbach die Inventarnummer 4.

#### Die Urkunde Bernhard I. von Eberstein im Wortlaut

Ich Bernhardt Graff zu Eberstein Under Lant Vogt in eilsaß versehe unde bekenne mich offenclich mit diesem brieffe als myne burgn unde myne arme luten in die stadt gernspach gehorende großer schade in der selben stadt mit brande yetzunt nuwelinge gescheen ist daz sie sich ane myne hylffe nit wol herholen noch wyder komen magent Wann aber die selben my burge unde arme lute mit flehelicher bette an mich komen sint unde mich demuttiklichen gebette habent ire verlust gnedicliche her ynne zu bedencken und ane zu sehen Des habe ich den selben iren schaden mit yns betrachtunge vor mich genomen unde thu in diese sunderliche gnade vor mich myne erben unde nachkomen Also daz die selben myne burge unde arme lute die also in der vorgen stat gernspach verbrandt sint unde die wyder da rin buwent unde sich hinder mich in die selbe stat setze werdent und auch der selben erben und nachkomen diese nehsten zehen iar nach dato diz brieffs deheme bette gebe sollent noch gebunden sin zu gebend dan als sie ire erben unde nachkomen dez also fryen in krafft diß brieffs Also daz ein ieglicher sin huß daz er also buwen wurdet mit ziegeln decke und anders nit Wellicher ouch hie zwischent unde sant mychels tag nehst kombt nit anfenge unde under stunde in der obyen stadt wyder zu buwende unde sich hinder mich in eigen myne stat zu setzede als vorgeschriben stet der oder sine erben sollent dieser fryunge nit haben nach der genyeßen in deheme mag Unde des zu bekunde so han ich der vorgen graff Bernhardt graue zu Eberstein myn Inges(iegel) thun hencken an disen brieff Datum feria secunda post festu assumpcoris bre marie vginis

Sub anno dm m<sup>mo</sup> iiii<sup>mo</sup> xvii<sup>mo</sup>

#### Übertragung in modernes Deutsch

Ich Bernhard Graf zu Eberstein, Unterlandvogt im Elsass, bezeuge und bekenne öffentlich mit diesem Brief, da meinen Bürgern und meinen armen Leuten (= Leibeigenen), in die Stadt Gernsbach gehörend, erst kürzlich großer Schaden in derselben Stadt durch einen Brand geschehen ist, dass sie sich ohne meine Hilfe nicht wohl erholen noch wiederkommen mögen. Weil aber dieselben meine Bürger und arme Leute mit flehentlicher Bitte zu mir gekommen sind und mich demütig gebeten haben, ihren Verlust gnädig zu bedenken und anzusehen, deshalb habe ich denselben ihren Schaden mit in Betrachtung für mich genommen und tue in die besondere Gnade für mich, meine Erben und Nachkommen: Also dass diese meine Bürger und arme Leute, die in der vorigen Stadt Gernsbach abgebrannt sind und die wieder darin bauen und sich hinter mich in dieselbe Stadt setzen werden, und auch derselben Nachkommen und Erben diese nächsten zehn Jahre ab Datum dieses Briefes keine Bede geben brauchen noch verpflichtet sind zu geben, vielmehr sie, ihre Erben und Nachkommen davon also befreit sind kraft dieses Briefes. Also dass ein jeglicher sein Haus, das er bauen wird, mit Ziegeln decke und nicht anders. Derjenige, welcher auch bis zum Tag nach Sankt Michael (= 29. September) nicht anfängt und sich dazu versteht, in der obigen Stadt wieder zu bauen und sich hinter mich in meine eigene Stadt zu setzen wie oben geschrieben steht, der oder seine Erben sollen diese Befreiung nicht haben noch in keiner Form genießen. Und um dies zu bekunden habe ich der vorgenannte Graf Bernhard Graf zu Eberstein mein Siegel an diesen Brief gehängt am Montag nach Maria Himmelfahrt (= 20. August) im Jahr 1417.

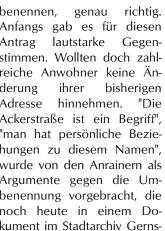


Straßennamen in Gernsbach

#### Die Friedrich-Abel-Straße

Wenn man heute in der Nordstadt von der Austraße zur Nordendstraße fährt. befindet man sich mitten in einer dicht bebauten Wohngegend. Da erscheint es unbegreiflich, dass die Friedrich-Abel-Straße früher Ackerstraße hieß und diesen Namen zu Recht trug. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts befanden hier nur Felder und Wiesen: Doch mit zunehmender Bebauung war der ursprüngliche Name nicht mehr angemessen; da kam der Antrag, den Ackerweg in "Friedrich-Abel-Straße" umzubenennen, genau Anfangs gab es für diesen Antrag stimmen. Wollten doch zahlreiche Anwohner keine Änderung ihrer Adresse Ackerstraße ist ein Begriff", "man hat persönliche Beziehungen zu diesem Namen", wurde von den Anrainern als Argumente gegen die Umbenennung vorgebracht, die noch heute in einem Dokument im Stadtarchiv Gernsbach zu finden sind.

Doch schließlich setzten sich die Antragsteller für die





Namensänderung in "Friedrich-Abel-Straße" durch: Der Gemeinderat wollte dieser letztlich einstimmig beschlossenen Namensänderung eine "nachträgliche Ehrung der großen Verdienste" dieses Mannes vornehmen. Immerhin hat Georg Friedrich Abel 38 Jahre lang die Geschicke der Stadt als Bürgermeister vertreten und stand an der Wiege von richtungsweisenden Entwicklungen in Gernsbach. So ist im Stadtarchiv zu finden: "Gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 3. Mai 1965 wurde die Ackerstraße in 'Friedrich-Abel-Straße' umbenannt." Während der Amtszeit von Georg Friedrich Abel als Bürgermeister fanden wichtige Ereignisse statt, die heute noch unsere Stadt prägen. Er förderte aktiv den Bau der Murgtalbahn bis Gernsbach (1869) und setzte sich in den darauffolgenden Jahren für die Verlängerung bis Weisenbach ein.

Die wichtigsten Papierfabriken wurden in jenen Jahren in Gernsbach angesiedelt. Sein besonderes Engagement galt der Förderung des Fremdenverkehrs seit Ende der 1850er Jahre. Als 1896/97 die Stromversorgung und eine zentrale Wasserversorgung in Gernsbach Einzug hielten, war



Friedrich Abel (1829-1902).



Das Original dieser über 100 Jahre alten Aufnahme vermachte sein Nachfahre Hubertus Melsheimer 1998 der Stadt Gernsbach.

# Gernsbacher Straßen

Friedrich Abel daran maßgeblich beteiligt. Nicht minder ereignisreich verlief sein Leben (siehe auch den ausführlichen Artikel im Gernsbacher Boten 2 und 3/1998).

Im Jahr 1829 wurde er als jüngstes von neun Kindern der angesehenen Baumeisterfamilie Abel geboren, sein Elternhaus stand nahe dem heutigen Gymnasium. Bei seinem Vater, Zimmermeister Johann Georg Abel, erlernte er das Zimmerhandwerk und besuchte nach seiner Praktikantenzeit das Polytechnikum in Karlsruhe.

Als junger Mensch verschrieb er sich den Idealen der badischen Revolution. Er engagierte sich in der Karlsruher Studentenschaft, bis er 1848 nach Amerika floh. Ein einzigartiges Dokument zeugt diesen entbehrungsreichen, aber erfahrungsreichen Jahren, seine "Briefe aus Amerika" geben einen eindrucksvollen Einblick in die damalige Zeit. 1855 kehrte er in seine Heimatstadt zurück. Hier betrieb er zunächst die Wirtschaft "Zum Erbprinzen" (später "Badhotel Pfeiffer"), bis er das Gasthaus "Zum Laub" an der Hofstätte



Das einstige Wohnhaus von Friedrich Abel.

Fotos: Meier











Der Grabstein von Friedrich Abel auf dem evangelischen Friedhof.

übernahm. 1858 heiratete er Caroline Schiel, sein erster Sohn wurde geboren. Schon früh, 1862, verstarb seine heiratete er Caroline Wurz, acht Kinder entstammten dieser Verbindung. Im Jahr 1862 wählten die Gernsbacher den damals 33-Jährigen zum Bürgermeister der Stadt. Er war neben seinem engagierten Wirken als Stadtoberhaupt auch den Vereinen sehr verbunden.

Gesangverein, Stadtkapelle, Feuerwehr, Schwarzwaldverein, für die Lesestube - dem Vorläufer einer Bücherei -, für die Anlage eines Schwimmbads, aber auch für den Bau einer Turnhalle gab er den Anstoß. Er war auch u.a. als Bezirksrat, Kirchengemeinderat und Vorstand der Sparkasse aktiv. Er ließ sich 1884 ein stattliches Wohnhaus bauen, direkt an der Bahnlinie, jetzt Blumenweg 1. Nicht weit davon entfernt befindet sich heute die nach

ihm benannte Straße. Bis zum Jahr 1900 lenkte er die Geschicke der Stadt. Sein Lebenswerk wurde schließlich erste Frau. Im Jahr darauf vom Großherzog Friedrich mit dem "Zähringer Löwen" ausgezeichnet. Bereits zwei Jahre nach Eintritt in seinen Ruhestand verstarb Friedrich Abel.





Sonne und autofreie Zone am Wochenende in der Altstadt.

# Jüngert GmbH

seit 1919



# STEINBILDHAUEREI

Ihr Fachbetrieb für Natureteinverarbeitung Grabmale - Brunnen - Steintleche - Eingangetreppen

76593 Gernebach - Scheffeletrasse 10 Telefon 07224/3350 - Fax 07224/67630



## Veranstaltungstermine Gernsbach

**Donnerstag, 18. Juni 2009** 20.00 Uhr Uli T. Swidler "Toskana für Arme". Lesung

"Toskana für Arme", Lesung, Bücherstube Gernsbach

**19. bis 21. Juni 2009** Sportfest, Clubhaus des FC Gernsbach

Freitag, 19. Juni 2009

14.00 Uhr Formenkenntnisse "Bäume" für Erzieherinnen, Infozentrum Kaltenbronn 17.00 Uhr Musikschul-Vorspiel, Stadthalle Gernsbach 18.00 Uhr Platzkonzert, Gasthaus Ochsen Hilpertsau

Samstag, 20. Juni 2009

Sommernachtsparty - Open-Air-Konzert, Sportplatz Reichental 18.00 Uhr Serenaden-Konzert "Tönet ihr Pauken", Konzertmuschel, Kurpark Gernsbach 18.00 Uhr Zu Gast im Weinberg, Weingut Schloss Eberstein

Sonntag, 21. Juni 2009

11.00 Uhr Überleben im Moor, Infozentrum Kaltenbronn 17.00 Uhr Kurkonzert, Gernsbacher Männerchöre, Konzertmuschel, Kurpark Gernsbach 10.00 Uhr Sägmühlfest mit Gauwanderung, Alte Sägemühle Obertsrot

Mittwoch, 24. Juni 2009 17.00 Uhr Kreismeisterschaften

Roto Sunroof:

Vom Schutzdach zum Nutzdach

im Stabhochsprung, Stadion Gernsbach

Freitag, 26. Juni 2009

15.00 Uhr Libellen-Führung, Infozentrum Kaltenbronn 17.00 Uhr Feierabendhock, Parkplatz Staufenberghalle

Samstag, 27. Juni 2009

Tag der offenen Tür, Kindertagesstätte "Regenbogen" Obertsrot

27. bis 28. Juni 2009

Forellenräuchern, Stadtmauer Waldbachstraße, Gernsbach

Sonntag, 28. Juni

Einweihung der TP Waldhütte, Infozentrum Kaltenbronn 17.00 Uhr Kurkonzert, Gesangverein "Liederkranz" Reichental e.V., Konzertmuschel, Kurpark Gernsbach 10.00 Uhr Gemeindefest, Paulusgemeinde Staufenberg

Mittwoch, 1. Juli 2009

Frauengottesdienst mit Frühstück im Freien, Klingelkapelle Gernsbach

Donnerstag, 2. Juli 2009

Maria Heimsuchung -Prozession und Frühschoppen, Illertkapelle Lautenbach

Samstag, 4. Juli 2009

Hot Summer Jazz Night, Salt o vocale e.V., Stadthalle Gernsbach 17.00 Uhr Spirituelle Abendführung, Parkplatz Schwarzmiss, Kaltenbronn

Sonntag, 5. Juli 2009

9.30 Uhr Bergmesse, Katholische Kirchengemeinde -Seelsorgeeinheit, Kreuzlehütte Dampfzugfahrt durchs Murgtal, Stadtbahn – Haltepunkt Bahnhof 18.00 Uhr Konzert der Musikschule Murgtal, Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Donnerstag, 9. Juli 2009

Durchfahrt der Oldtimer – Zuverlässigkeitsfahrt "2000 km durch Deutschland"

Freitag, 10. Juli 2009

Dorfhock, Ebersteinhalle Obertsrot 19.00 Uhr Platzkonzert, Ebersteinhalle Obertsrot

Samstag, 11. Juli 2009

14.00 Uhr Leckereien aus der Natur, Infozentrum Kaltenbronn 10.00 Uhr Musik in allen Gassen, Marktplatz Gernsbach

Sonntag, 12. Juli 2009

19.00 Uhr Konzert, "Ida y vuelta", spanische und lateinamerikanische Gitarrenmusik, Altes Rathaus, Weingut Iselin

Mittwoch, 15. Juli 2009

Sommerfest, Kath. Liebfrauenkirche Gernsbach 19.00 Uhr Platzkonzert, Mauritiusplatz Reichental

17. bis 19. Juli 2009

Murginselfest, Murginsel Gernsbach

RotoProfipartner



Stellen Sie mit uns die

hohen Energiepreise in den Schatten.



**Freitag, 17. Juli 2009** 19.00 Uhr Platzkonzert,

Stadtkapelle Gernsbach, Stadtmauer Waldbachstraße Gernsbach

Samstag, 18. Juli 2009

10.00 Uhr Schulfest, Ebersteinhalle Obertsrot 14.00 Uhr Instrumente ausprobieren, Musikschule Murgtal 18.00 Uhr Zu Gast im Weinberg, Weingut Schloss Eberstein

Sonntag, 19. Juli 2009

11.00 Uhr Tag der Farne, Infozentrum Kaltenbronn 10.00 Uhr Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus Obertsrot 20.00 Uhr Jubiläum "120 Jahre Sängervereinigung Freudschaft Scheuern e.V.", Stadthalle Gernsbach

Freitag, 24. Juli 2009

17.00 Uhr Feierabendhock, Parkplatz Staufenberghalle

25. bis 26. Juli 2009

Schwimmbadfest, Schwimmbad Reichental

Samstag, 25. Juli 2009

11.00 Uhr Pflanzen der Hochlagen, Infozentrum Kaltenbronn Beachparty, Schwimmbad Obertsrot 13.00 Uhr Trödelnacht, Historische Altstadt Gernsbach 17.00 Uhr Sommerfest mit Live-Musik, Festplatz Scheuern

Sonntag, 26. Juli 2009

11.00 Uhr Über-Leben im Moor, Infozentrum Kaltenbronn Backofenfest, Festplatz Hilpertsau

Dienstag, 28. Juli 2009

18.00 Uhr Öffentliche Musikprobe, Feuerwehrhaus Hilpertsau

Donnerstag, 30. Juli 2009

Vereinswettkämpfe, Sportplatz Reichental

Freitag, 31. Juli 2009

Kuckucksbrunnenfest, Bürgerhaus Lautenbach



Kaltenbronn

31. Juli bis 9. August 2009

theater im kurpark "Götterfunken - Die Nacht der Freiheit - Tell!", Konzertmuschel, Kurpark Gernsbach

Sonntag, 2. August 2009

14.00 Uhr Leckereien aus der Natur, Infozentrum Kaltenbronn Dampfzugfahrt durchs Murgtal, Stadtbahn - Haltepunkt Bahnhof

Samstag, 15. August 2009

11 - 22 Uhr Hofstättenfest, Geschäfts- und Wirtegemeinschaft Hofstätte 17. - 21. August 2009 Ferienlager für Kids ... die Piraten sind wieder los ... und erobern das Haus Lautenbach zu Wasser, zu Lande und in der Luft ..., sowie Sprachferienlager für Teens ...

one language different cultures ..., jeweils Bildungszentrum Haus Lautenbach

Samstag, 22. August 2009

11.00 Uhr Über-Leben im Moor, Infozentrum Kaltenbronn 18.00 Uhr Zu Gast im Weinberg, Weingut Schloss Eberstein

Sonntag, 23. August 2009

11.00 Uhr Vom Krabbeln und Knabbern - Käfertag, Infozentrum Kaltenbronn

Samstag, 29. August 2009

11.00 Uhr Heidelhuhn - Naturschutztage, Infozentrum Kaltenbronn

Sonntag, 30. August 2009

Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus Hilpertsau

Samstag, 5. September 2009

11.00 Uhr Bannwald - Urwald von morgen, Infozentrum Kaltenbronn

4. bis 6. September 2009

Sportfest und Ortsturnier, Sportplatz Reichental

Sonntag, 6. September 2009

Dampfzugfahrt durchs Murgtal, Stadtbahn - Haltepunkt Bahnhof 17.00 Uhr Kurkonzert, Sängerbund "Neu Eberstein" Obertsrot e.V.,

Konzertmuschel, Kurpark Gernsbach 11.00 Uhr - Über-Leben im Moor, Geführte Wanderung zum Wildseemoor, Infozentrum

#### Donnerstag, 10. September 2009

Wildnistag für Kids, Infozentrum Kaltenbronn 11.00 Uhr Den Wildtieren auf der Spur, Infozentrum Kaltenbronn 19.00 Uhr Vorstellung der Bürgermeisterbewerber. Stadthalle Gernsbach

Sonntag, 13. September 2009

Tag des offenen Denkmals, St. Erhard-Kapelle Obertsrot Tag des offenen Denkmals "Stätten des Genusses", Murginsel Gernsbach und "Kur Kultur Museum Alter Amtshof", Arbeitskreis

Stadtgeschichte Gernsbach 11.00 Uhr 2. Fest im Weinberg, Weingut Schloss Eberstein 11.15 Uhr Eröffnung Kunstausstellung Sandra Erbacher, Rathaus Gernsbach 14.00 Uhr Bannwaldführung, Infozentrum Kaltenbronn 17.00 Uhr Kurkonzert, Konzertmuschel, Harmonika-Kameradschaft Gernsbach e.V., Kurpark Gernsbach

Dienstag, 15. September 2009 Konzert Jenny Abel. Stadthalle Gernsbach

18. bis 20. September 2009 34. Gernsbacher Altstadtfest

Samstag, 19. September 2009 13.00 Uhr Führung zu den Redouten am Kaltenbronn,

Infozentrum Kaltenbronn

Jedes Wochenende:

Aktion in Gernsbach!

# "Autofreier Marktplatz"

Für die Aktion "Autofreier Marktplatz" wird in der Zeit von Samstag, 14 Uhr bis Sonntag, 22 Uhr die Hauptstraße zwischen Altem Rathaus bis Storrentorstraße für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Die Aktion findet jedes Wochenende bis Sonntag, 13. September statt. An verschiedenen Wochenenden sind Aktivitäten von Musik bis Unterhaltung von Gewerbeverein, Stadtverwaltung und Anrainern geplant!





badundheizungvierling@web.de

76593 Gernsbach Tel. 07.224-65.72.40



Open Air

## Festspielhaus Baden-Baden

Freitag, 19. Juni 2009 20.00 Uhr Les Grands Ballets Canadiens de Montréal, "Vier Jahreszeiten". "Cantata"

Samstag, 20. Juni 2009 19.00 Uhr Les Grands Ballets Canadiens de Montréal, "Vier Jahreszeiten", "Cantata"

Sonntag, 21. Juni 2009 18.00 Uhr Les Grands Ballets Canadiens de Montréal, "Vier Jahreszeiten", "Cantata"

**Freitag, 26. Juni 2009** 20.00 Uhr Hélène Grimaud, Klavierabend

Sonntag, 28. Juni 2009 11.00 Uhr Minetti Quartett, Sonntags-Matinee 18.00 Uhr Dvorák: "Aus der neuen Welt", Sylvain Cambreling

Samstag, 18. Juli 2009 19.00 Uhr Rachmaninow: "Aleko", Tschaikowsky: "Jolanthe", Anna Netrebko

Sonntag, 19. Juli 2009 18.00 Uhr Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1, Sommerfestspiele 2009, Valery Gergiev

**Dienstag, 21. Juli 2009** 19.00 Uhr Rachmaninow: "Aleko", Tschaikowsky: "Jolanthe", Anna Netrebko

Mittwoch, 22. Juli 2009 20.00 Uhr Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5, Valery Gergiev **Donnerstag, 23. Juli 2009** 20.00 Uhr Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 7, Valery Gergiev

Freitag, 24. Juli 2009 19.00 Uhr Rachmaninow: "Aleko", Tschaikowsky: "Jolanthe", Anna Netrebko

Samstag, 25. Juli 2009 19.00 Uhr Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 13, Valery Gergiev

Festspielhaus Baden-Baden Ticket-Service Tel. 07221/3013-101 Fax 07221/3013-211



Gibt's bel uns:



SONNENSCHUTZTECHNIK ROLLLADENSYSTEME

Lange Straße 140 - 142 76530 Bader-Baden Tel.: 07221 9194-0 Into®jost-gmbh.com



www.schuelerhilfe.de

#### **Iethro Tull auf der Rennbahn**

Ein Leckerbissen für alle Rock-Fans: Am Samstag, 15. August um 20 Uhr, tritt Jethro Tull auf der Rennbahn in Iffezheim auf. 1968 formte der Schotte Ian Anderson aus den Überresten zweier Bands Jethro Tull. 40 Jahre später hat sich die Zusammensetzung vielfach geändert, wurden viele Höhen und Tiefen durchlebt. Aber der Mann mit der Flöte, der mit "Locomotive Breath" einen absoluten Welthit landete, blieb die Konstante. Mehr als 30 Alben hat Tull veröffentlicht, die mehr als 60 Millionen Mal verkauft wurden. Die bekanntesten "Aqualung" und "Thick as a Brick" erschienen Anfang der 70er Jahre. Mehr als 2.500 Konzerte in über 40 Ländern dieser Welt stehen für die Faszination der Musik von Jethro Tull.

Karten für das Open Air-Konzert in Iffezheim gibt es bei www.eventim.de, unter 01805 – 570000 (14Ct./Min., Handytarife können abweichen) und allen bekannten Vorverkaufstellen.

## Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG



Kompetent · Persönlich · Nah

# Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 28 bis 50

Rucksäcke von 25 bis 80 Liter Fleecehemden und -jacken

Wander-und Alpinjacken in Gore-und Sympatex

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen

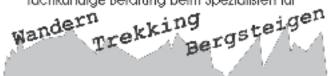
Sportunterwäsche

Zelte und Schlafsäcke



## Wir führen auch die gesamte sonstige Ausrüstung zum Bergsteigen und Klettern

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für



#### Schuh-und Sporthaus Kolb 76456 Kuppenheim Tel. 07222/47015

öppnungszeiten, Montag, Dienstag: 9-12,30 und 14-18,30 Uhr Donnerstag, Freitag: 9-12,30 und 14-20 Uhr Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de



Schöne Dinge wachsen inmitten der Dornen – kongolesisches Sprichwort



#### SCHÖNER IN GERNSBACH

In einem sußergewöhnlichen Andriente ver wöhnen wir Sie mit professionellen Frischt- und Kosmetikleistungen sowie einer immer wechschelen Konstaussfellung Ständige Aktionen 8. Events entrehmen Sie unserer Webseite, Wie in und uns auf Sie - Ein Wandelbar-Tean.

Godadolnik & Lämmerhirt Goft - Weinbergstr. 47 - 76593 Gernsbach. To : 67214 / 658 508 - www.wandolbar-gornahado.do

> In der Jugend läuft man mit der Gesundheit dem Geld hinterher, und im Alter mit dem Geld der Gesundheit...

# Permanent Make-Up

Infoabend am 26. Juni 09.

Testen Sie kostenios

- Professionelle Antworten auf alle Ihre Fragen
- Hautnah dabei sein und zusehen, wie gearbeitet wird.
- · lukl. vorzeichnen

Un Armelding with general



# FLORENCE HEIL

Telelon (072,24) 99,49,99 Kirchstraße 26, Gernsbach Staufenberg

www.florenceheil.de

# Schönheit & Gesundheit

Das Schönste an den meisten Männern ist die Frau an ihrer Seite.

Henry Kissinger



Maxx

Gesundheitszentrum

Abnehmkurse

Hans-Thama-Sir. 4 76573 Gaggenoo

Zuschüsse fast aller Krankeakassen

Tel. 07225 3377

Liebe und Schönheit sind die Seele des Kosmos.



#### anyaya

Yoga und energetische Heilweisen Arnold Meiswinkel

#### Yoga - Kraft für deine Seele:

Neue Kurse à 90 min ab 14.September

Kuppenheim: montags 19h30; mittwochs 18h15, 20h Bad Rotenfels: montags 9h30; dienstags 18h, 19h45 mittwochs 9h15 (60 plus)

#### Energetische Heilweise:

Energetische Heilbehandlungen: Termine auf Anfrage

Reiki Einweihung Grad 1: 3. - 4.10.09 Reiki Einweihung Grad 2: 14.- 15.11.09 Räucherabende: 21.7.; 15.9.; 13.10.,17.11.; 8.12.

and the state of t

Info und Anmeldung: Andrea und Arnold Meiswinkel-Wörtelstr. 24a; 07222 48902;

e-mail:anvaya@arcon.de; www.anvaya.de

Die Schönheit rettet die Welt -

Dostojewski



Schönheit zieht mehr als Ochsen englisches Sprichwort

Machen Sie doch mal Urlaub am eigeuen Pool!

Annul genügt unter: 07224 / 99 40 18



# Wellness für zu Hause

- Fachverlegung von Schwimmbadfolien
- Schwimmbad-Wärmepumpen
- Solaranlagen für Schwimmbäder
- Mess-, Regel- und Dosieranlagen
- Sämtliches Pool-Zubehör im Poolshop
- Beratung, Montage, Service, Notdienst

Manfred Kraus • Bleichstr. 11

76593 Gernsbach • E-Mail: poolkraus@gmx.de

Schönheit ist ein gar willkommener Gast. **Goethe** 



# Schönheit & Gesundheit

Gesundheit ist ein Zustand des völligen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit.

# Christina Hartmann

Uhren & Schmuck Marktplatz 15 - 76593 Gernsbach - ☎ (072 24) 13 42



Sich das Rauchen abgewöhnen? Eine leichte Sache! Ich habe es schon hundertmal geschafft.

Mark Twain



Katz'scher Garten zieht Gäste in seinen Bann

## Besucheraufkommen steigt stetig

Acht Jahre sind seit der Wiederherstellung des Katz'schen Gartens im Jahre 2001 vergangen. Der einst verträumte kleine Park am Ufer der Murg entwickelte sich seitdem zu einem immer größer werdenden Publikumsmagnet für Touristen aus Nah und Fern, die sich für den besonderen formalen Barockziergarten mit einer Ansammlung seltener Pflanzen und altehrwürdigen Skulpturen interessieren und durch die Anlage promenieren.

Im Gespräch mit den Besuchern erfährt man oft, dass diese teilweise lange Anfahrtswege in Kauf nehmen, um den über die Region hinaus bekannten Garten zu besichtigen. Hierbei wird der Katz'sche Garten gerne als Geheimtipp für etwas Besonderes unter Gartenfreunden und Exotenkennern gehandelt. Selbst in Internet-Foren wird über die einmalige Vegetation mit Er-

staunen diskutiert. Für viele Gernsbacher selbst ist er zum Lieblingsplatz geworden. Viele nutzen z.B. die Mittagspause, um sich für kurze Zeit aus dem hektischen Allauszuklinken. Andere Gäste lassen wiederum einfach das Ambiente sich wirken und verewigen dabei die vergängliche Blütenpracht mit ihrer Kamera. Für Kinder sind die Schwäne "Philipp und Anne" auf der Murg natürlich besonders anziehend, die am bunt blühenden Murgufer entlang ziehen. Aber auch der thronende Froschkönig auf seiner goldenen Kugel im Barockbrunnen zieht die kleinen Gäste in seinen Bann.

Der zu Anfang des 19. Jahrhunderts angelegte Garten besitzt einen wertvollen alten Baumbestand, so eine Sumpfzypresse aus Florida und zwei Magnolienbäume, die laut Baedecker Reiseführer aus dem 19. Jahrhundert zu den ältesten Magnolienbäumen



Die Bananenstaude des Katz'schen Gartens wird bis zum Ende des Sommers viereinhalb Meter hoch.



nördlich der Alpen zählen sollen. Wer jedoch genauer die kleine romantische Stadtoase betrachtet und beobachtet, wird feststellen, dass der Arbeitskreis Katz'scher Garten immer wieder Neuanpflanzungen von Exoten vornimmt und alte Kunstgegenstände aufstellen lässt. Viele der exotischen Pflanzen haben sich hervorragend etabliert und dabei prächtig entwickelt. Schon bei der Anreise auf der Bleichstraße fällt der geschulte Blick des





Pflanzenfreundes auf die überdimensionalen Blätter der Bananenstaude, die unmittelbar am Zaun steht. Diese Faserbanane, aus deren Faser auch Teebeutel hergestellt werden, stammt ursprünglich von den Rio-Kio-Inseln aus Japan. Dort wird sie mitunter auch heute noch zur industriellen Gewinnung der Faser angebaut. Die im Winter zurück frierende Staude erreicht bis Ende des Sommers in Gernsbach eine Höhe von 4,50 Meter und bringt Minibananen hervor. Im Winter wird sie mit einer Laubdecke geschützt, weshalb sie ausgepflanzt überlebt.

Mittlerweile befindet sich im Katz'schen Garten einer der schönsten und größten frei ausgepflanzten Palmensammlungen in Süddeutschland, die öffentlich zugänglich sind. Insgesamt wachsen im mediterranen Bereich südlich der Sandsteinmauer 10 verschiedene Palmenarten aus Südamerika, Nordamerika, Asien, Afrika und Südeuropa.

Voran eine ca. 30 Jahre alte Honigpalme aus Chile, die 2003 durch den Arbeitskreis beschafft wurde und damals mittels Containerschiff aus dem Heimatland über Rotterdam nach Gernsbach kam. Diese Honigpalme gehört zweifelsohne zu den imposantesten Palmen und ist bis -15 Grad die frostresistenteste Fiederpalme der Welt. Bislang kam es noch nicht zur Blüte, da das Blühalter wesentlich später einsetzt. Wenn sie dann mal blüht, bringt sie keine Datteln, sondern Minikokosnüsse, die mit einem essbaren gelborangen - leicht nach Pfirsich schmeckenden - Fruchtfleisch ummantelt sind. Die Honigpalme bekam ihren Namen von ihrem Pflanzensaft, aus dem heute noch der berühmte chilenische Honigpalmenwein erzeugt wird. Die Palme ist in Chile seit mehreren Jahren unter Naturschutz gestellt, da sie vom Aussterben bedroht ist.

Wer im Sommer ein mit Licht durchflutetes Plätzchen sucht, kann sich unmittelbar auf der Sitzgruppe vor dem Pavillon niederlassen. Dort steht seit 12 Jahren der schirmförmig wachsende Schlafbaum. Beheimatet ist der mit der Akazie verwandte Baum im Iran und kommt teilweise auch im subtropischen Afrika in vielen Formen vor. Im Sommer erleben Sie ein Blütenmeer von rosa Dolden. Wer bei Dämmerung genauer hinschaut, wird feststellen, dass er den Namen Schlafbaum zu Recht bekommen hat. Um diese Zeit klappt er innerhalb von ca. 30 Minuten komplett seine Blätter ein und Sie können danach durch das Geäst schauen. Bei Sonnenaufgang entfaltet er seine mimosenartigen Blätter wieder und erstrahlt in seiner ganzen Kraft.

Wer mehr über die außergewöhnliche Pflanzenvielfalt des Katz'schen Gartens wissen möchte, dem bietet die Stadt Gernsbach von Mai bis September am ersten Samstag im Monat um 14 Uhr eine Führung an. Darüber hinaus werden auch Gartenführungen für Personengruppen durchgeführt.

Der Arbeitskreis Fremdenverkehr und Touristik veranstaltet außerdem Sektempfänge für besonders schöne Anlässe wie z.B. Klassentreffen, Hochzeiten, Betriebsund Geburtstagsfeiern. Der Erlös der Empfänge wird für Neuanschaffungen des Katz'schen Gartens verwendet.

Jürgen Illig



Bananen-Ernte im Katz'schen Garten.





Thusnelda plaudert über das Älterwerden

### "Hallo, wie geht's?"

Hallo, Thusnelda, wie geht's? Gut schaust Du aus! Du wirst wohl gar nicht älter?

Schön wär's ja! Aber: Eins, zwei, drei im Sauseschritt, rennt die Zeit, wir rennen mit!

Darüber muss ich mal nachdenken - wenn ich die Zeit dafür finde.

Betrachtet man die "Stolpersteine" auf dem Lebensweg von uns Frauen, sind es gerade sie, über die wir uns ärgern und die wir mit der uns angeborenen Raffinesse und etwas Mogelei "überspielen".

Unser Problem ist offenbar, dass wir ständig feststellen müssen, wie die Zeit dahinrast. Schon wieder Wochenende – schon wieder Geburtstag – und schon wieder Weihnachten! Wer kennt sie nicht, die Verblüffung im Oktober: Das ist doch nicht möglich! Gerade haben wir uns noch die Jacken ausgezogen und auf der sonnigen

Terrasse gevespert – und am nächsten Tag sieht man in den Regalen des Supermarkts die ersten Lebkuchen und Spekulatius! Wer denkt denn jetzt schon an Weihnachten? Das letzte Weihnachtsfest liegt doch noch gar nicht so lange hinter uns! Schrecklich, wie die Zeit rast!

Die Woche jagt nur so dahin, und wir stellen bestürzt fest, dass wieder einmal etliche Vorhaben nicht erledigt wurden, weil uns die Zeit fehlte. Kann Zeit denn eigentlich fehlen? Jeder Tag hat immer noch 24 Stunden, aber in die packen wir offenbar zu viel hinein, weil wir zu viel wollen. Wir meinen,

dass wir das alles erledigen müssen, aber fragen wir uns auch gelegentlich, was davon wichtig und was unwichtig ist? – Keine Zeit, darüber nachzudenken!

Wie haben die "Alten" früherer Generationen bloß ihren Haushalt bewältigt, ohne Auto, ohne Supermarkt, ohne "fast food", ohne Gefrierschrank und Mikrowelle - und allem ohne Waschmaschine? Sie haben ihre Aufgaben immer gemeistert, waren eben "die Alten" - und zwar mit Würde - und fanden immer noch Zeit für Briefe (nicht SMS) und Besuche zur Pflege menschlicher Beziehungen. Offenbar hatten sie trotz ihrer gewiss mühsamen Lebensumstände mehr Zeit und mehr Ruhe als wir Senioren heute. Die freundliche Umschreibung "Junggebliebene Senioren" kam ihnen gar nicht in den Sinn. Ihre Rolle, "die Alten" zu sein, sahen sie als ganz normal an, wie auch die "Stolpersteine" beim Älterwerden. Ist es denn wirklich die Zeit, die so rennt? Oder sind wir es, die durch die Zeit rennen? So geschieht es, dass wir immer wieder erschrocken sind, wenn wir feststellen müssen, eine Zeitspanne wohl nicht mitbekommen zu haben. Man wundert sich. dass die kleine Konfirmandin aus der Nebenstraße "schon" heiratet! Und der junge Bursche vom Musikverein begegnet einem mit zwei Kindern an der Hand!

Dass die Kinder bis zu ihrem eigenen Alter immer "die Kinder" bleiben, ist vermutlich auch ein kleiner Selbstbetrug. Wann hat diese Reihe der Selbstbetrügereien denn angefangen? Oder kommt das Alter(n) wirklich so plötzlich? Darüber denke ich weiter nach – wenn ich demnächst tatsächlich die Zeit dafür finde!

Versprochen!!

Thusnelda

## SUDOKU · SUDOKU · SUDOKU

		3	2		6	1		
		2				4		
9	6			3			8	5
4				2				6
		8	5		4	9		
5				6				7
1	8			9			5	2
		5				3		
		7	8		2	6		

# ...heißt die spannende Alternative für Ratefreunde!

**Die Regeln:** (eigentlich ganz einfach)

Das Gitter ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor.

**Aber Vorsicht:** Wer vom Sudoku-Rätsel-Fieber gepackt wurde, den lässt es so schnell nicht mehr los. Und unser Rätsel ist in der Kategorie "schwer" einzuordnen.

Auflösung im nächsten "Gernsbacher Boten".

Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des "Gernsbacher Boten"!



www.casimir-katz-verlag.de

		Lä	<b>S</b>	l	ı	) (		
8	4	5	1	2	6	7	9	3
2	3	1	4	7	9	6	8	5
9	6	7	8	5	3	2	1	4
4	2	3	9	8	7	1	5	6
1	7	9	5	6	4	8	3	2
6	5	в	2	3	1	4	7	9
7	9	2	6	1	5	3	4	8
3	8	4	7	9	2	5	6	1
5	1	6	3	4	8	9	2	7

Auflösung von Heft 01/2009



## SILBENRÄTSEL

Jeweils die ersten Buchstaben aneinander gereiht ergeben die Lösung:

A - AT - BE - BE - BEN - BILD - BRIEF - CAN - CHOR - DI - DON - ERD - EU - GEN - GUNG - HEI - HIR - HOS - KAM - KLUM - LAN LE - LEIT - LI - LON - MER - NE - NES - OH - PA - PIZ - RE - RO - SCHALL - SORG - STADT - TAG - TEL - TEN - TIS - TRA - UL - WAHL WALD - WE

1. Vokalensemble	6. durch Abholzun der Tropen	g bedrohtes Gebiet	11. organisierte Sterbebegleitung			
2. Naturkatastrophe	7. Topmodel und V	Verbe-Ikone	12. US-Raumfähre			
3. europäische Hauptstadt	8. Opfer während	der Studentenrevolte	Schallwellen zur Prüfung im medizinische wie im technischen Bereich  14. neue Initiative von Bürgern für Bürger			
4. italienische Nudeln	9. französischer O	rt des Filmfestivals				
5. Stimmabgabe der europäischen Gemeinschaft	10. Rundschreiben	eines katholischen Bischo	<del>fs</del>			
Oas Lösungswort les Silbenrätsels lautet:		Bleichstraße 24, vorbeibringen.	eiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote 76593 Gernsbach, schicken oder direk des letzten Silbenrätsels lautete:			
MISCHIII.		Stadtleitbild				
		Als Gewinner wurde Bernhard Welsch, Alte Poststr. 2, Gernsbach, ausgelost. Der Preis, ein Exemplar des Buches "Da Murgtal – Geschichte einer Landschaft im Nordschwarzwald aus dem Casimir Katz Verlag liegt für Sie zur Abholung i				

#### Die Lösungen des letzten Rätsels lauten:

8. ILLERTKAPELLE 1. SCHUMACHER 2. TURMALIN 9. TERRAKOTTA 3. AGNUS DIE 10. BURDA-MUSEUM 11. INAUGURATION 4. DEFIBRILLATOR 12. LEONARDO DA VINCI 5. TUCHOLSKY 13. DAVISCUP 6. LANGUSTE

7. EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Telefon:

Gernsbach · Waldbachstr. 4

unserer Redaktion bereit.

Für das jetzige Rätsel wird das Buch "Franz-Joseph Karcher: Gewitter am Monte Verita" aus dem Casimir Katz Verlag verlost. Viel Glück.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Einsendeschluss: 1. September 2009

#### Lieber Leser!

Der Gernsbacher Bote ist umgezogen!

Ab sofort sind unsere Büroräume in der Bleichstraße 24! Nachrichten und Lösungen für die Gewinnspiele können Sie in den dortigen Briefkasten einwerfen.



Markgraf-Berthold-Str.22, Gernsbach Telefon 0 72 24/28 07 oder 70 44 www.krauss-sanitaer-heizung.de

- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- **Schwimmbad-Technik**
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- **Blechbearbeitung**



Flog- halániv. Amelon dam	*	Haugi- siteli Ungams	Ŧ	a'rîk Stor dien- veçal	*	alei- nacht Wo	ein waiches Metall	*	großes Anschen	be- stimmter Artisc	*	nicht diese	Lehrer Santuela	Eeherzi- helt	sailt che Ans- dennung	Ŧ	weld. War- change- staben
-	3	Schell-		eure	5	,	,		ein Monais- name	- "		Senten	,	,			Serce
Letr- na aña		Softer Soft- att		euro- :Aische Halb- nsel	<b>b</b> -					6		gennar. Ries- Instru- mort	-		3,		Fid on- Serie (Ster)
riusik mischer Name für "Jesus"	-	•		franzö- sische Königs- swede	-				aul- muciig, wider- sponsite	-							7
Elan, Serving	-												oterer Teildes Bußbell- tors	teiti- ges Irsaki		Schleg- inetro- ment	
hiec und da	<b>-</b>				RC	)FI		SCH	IIFF	MA	CH	ER	-	*		*	
ir cost Artsah (20)		öffenti. Disktis- ainne- putden					1	Bauer	1 <b>-</b> H	łaus	■ Ga	rten	ein Dolden- gewächs	-			
-		*		Luise	nstraß	e 68 ·	76571	Gagge	nau - I	Fon 07	225.9	63813	ik un- seweg- ich		ink Ania- branni- wain		Name Afrika Indor Edda
elan mäläiges Von gehan	Premd- wortteil: orei		Spall- work- saug	ongli scho Brisk- anrede	4	Land- kreis in Japan	jacani sches Herig- turi	•	dine Southe	Speisc- tisch	deutsche Airline (Abk.)	Ge schäfte- bezeich- nung	- "		*	1	•
p-	•	$\begin{bmatrix} & \\ & 6 \end{bmatrix}$	•			,			absult l jeder	- "	•		[ 11]				
TV- Hund (Kom- misser./)	٠			ondaid- schalt iche Afbeit	-	2						hipliache Münz- einheit	-		10		
,Dalern auto- behn' (engl.)	<b>-</b>								starke Neigung	<b>B</b> -	. 7.			Short zum Bal- acheach- see	<b>p</b> -		mì

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Anschrift
Telefon

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

**ROSARIUM** 



Als Gewinnerin wurde Ursula Kühn, Staufenberger Str. 95, Gernsbach, gezogen. einen Reisegutschein im Wert von 25 Euro des TUI Reisecenters der direkt dort abgeholt werden kann. Herzlichen Glückwunsch!

Für unser jetziges Rätsel hat der Baumarkt Profi-Schiffmacher einen Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro zur Verfügung gestellt. Wir sagen herzlichen Dank und wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, 76593 Gernsbach, schicken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

Einsendeschluss: 1. September 2009



St. Jakobsgasse 6 - 76593 Gernsbach Tel. 0 72 24 / 17 84 - Fax 0 72 24 / 6 87 38

 $www.pfeffinger-elektro.de-eMail: info \ensuremath{\mathfrak{G}}\ pfeffinger-elektro.de$ 





Bauen Sie neu oder renovieren Sie Ihr Zuhause?



FLIESEN PLATTEN MARMOR Steinbruchweg 2, 78534 Beder/Baden/Lichtental Tel. (0.7221) 31 17-9 Gwöttrach Mo.-Ft. 9-12 (J. 13-17.50 Urr

Wir frenen uns auf Ihren Besuch in unserem besonderen Fliesenstudio.

Unser Service:

Wir liefern und verlegen. Eleson, Platten, Marrior, Granit und Glasmosaik. Kompletisanierung

von Bad, Balkon. Terrasse usw.

Für eine fachkompetente Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verlägung!

#### SMOSAIK





Energie gewinnen aus Erde · Wasser · Sonne · Luft

Wir beraten Sie gerne!

K & M Wärme-Service

Gernsbach, Igelbachstraße 17 (0 72 24) 99 57 60

# Containerdienst Schumacher

- Abfallentsorgung
- Sand- u. Kiesanlieferung

Gernsbach · ☎ 07224 7203

# Ha-Ra® Faserreinigung

Verkauf und Beratung nach tell Vereinbarung Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, 🕾 (07224) 5 05 45.

# Betriebliche Gesundheitsförderung

Beratung, Begleitung, professionelle Unterstützung und maßgeschneiderte Konzepte

Sprechen Sie mich an!

ErgoPhysConsult®-Arbeitsplatzberaterin Physiotherapeutin



Laufbachstr. 48 · 77886 Lauf · Fon 07841.508870 · info@physio-ergo-consult.de

# Josef Wallner

seit 35 Jahren:

Bäume fällen, kürzen

Hecken schneiden

Entsorgung von Schnittgut

ttgut

Badener Straße 5 · 76593 Gernsbach Fon 07224 1371 · Fax 07224 1377 E-Mail wallner-holzeinschlag@gmx.de





Sprechen Sie mit mir!



Hermann Haas Industriefachwirt Baziresleiter Bauspar- und Finanzfachmann (BWB) Secrainweg 10, 76534 Baden-Baden Ielefon 07221 75442 Mobil 0175 4328808 Ielefox 07221 993720

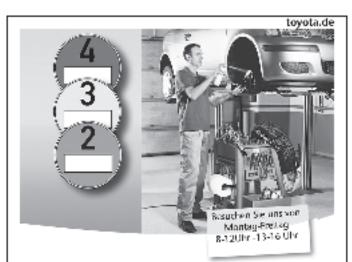
Wüstenrot Service-Center Hauptstraße 7 78571 Gaggenau Telefon 07225 79611 Indianak@wuestenrot.de Nontag und Bonnerstag von 9-13 und 15-18 ühr

- Wir messen aus kostenios
- Wir beraten kostenios
- Wir n\u00e4hen und montieren zu Festpreisen

Durchgehend geöffnet von 8.30 - 16.30 Uhr Dienstag und Donnerstag 8.30 - 18.00 Uhr Mittwoch und Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

# der gardinenmarkt

Gaggenou-Hörden · Landstraße 37 ☎ (07224) 27 94 · Fax 31 60



# Service-Spezial

Toyota 16-Punkte-Check inkl. Umweltplakette.

Für unseren preisgünstigen und schnellen 16-Punkte-Check, erhalten Sie umgehend einen Termin – ob Sie einen Toyota fahren oder ein anderes Fahrzeug. Überprüft werden beim 16-Punkte-Check z.B.; Batterie, Bereifung, Bremsanlage (Sichtprüfung), Unterboden/Korrosionskontrolle, Kühlsystem, Abgasanlage...

Unser Preis:

Für den 16-Punkte-Check inkl. Umweltplakette 20 €



Nichts ist unmöglich. TOYOTA

#### Autohaus Alexander Schneider

Landstraße 6 • 76571 Gaggenau Telefon: 0 72 24/23 15

Ein STERBEFALL?



1623

Inhaber: Hermann Wieland

WIR HELFEN WEITER

Wir erledigen für Sie alles: Termin, Graberwerb Trägerdienst Einsargen, Versorgung Überführung

